

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 14. August 1979:

Blatt 2055

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Pötzleinsdorfer Schloßpark bleibt geschützt  
(rosa) Beheizte Brückenfahrbahn über den Franz Josefs-Bahnhof  
Zehntausend sahen "Projekt A 24"  
Kubiena: Wiener zur Nachbarschaftshilfe bereit

Lokal: Eiserne Hochzeiter in Liesing  
(orange) Seniorenplätze im Lichtentaler Park

Nur über FS: 13.8. Arbeiter auf der Stadtbahn niedergestoßen: Verkehr unterbrochen  
14.8. Müllabfuhr auch am Feiertag

k o m m u n a l :

=====

## poetzleinsdorfer schlosspark bleibt geschuetzt

1 wien, 14.8. (rk) der poetzleinsdorfer schlosspark bleibt geschuetzt, der charakter des alten, teilweise gut erhaltenen ortskerns mit grossen gruenflaechen in den wohngebieten soll erhalten werden. das sind zwei wichtige einzelheiten aus dem neuen flaechenwidmungsplan fuer poetzleinsdorf, der vom 16. august bis 13. september waehrend der amtsstunden in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt. um der bevoelkerung die information zu erleichtern, steht am mittwoch, dem 22. august von 9 bis 12 uhr, und am mittwoch, dem 29. august, von 14 uhr bis 15.30 uhr ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 im kleinen sitzungssaal der bezirksvertretung waehring, 18, martinstrasse 100, 1. stock, fuer auskuenfte zur verfuegung.

das plandokument 5582 sieht vor, dass fuer das gesamte bauland in diesem bezirk entsprechend der nutzung und dem gueltigen rechtszustand die widmung wohngebiet festgesetzt wird. die hoehenenwicklung soll so beschraenkt werden, dass keine beeintraechtigung des ortsbildes erfolgt. eine bereits frueher festgesetzte schutzzone, zu der der poetzleinsdorfer schlosspark und ein gebiet noerdlich davon gehoeren, soll nach einer detaillierten ueberarbeitung im neuen flaechenwidmungsplan wieder fast unveraendert beruecksichtigung finden. um den ortsscharakter zu wahren, sollen ueberall dort, wo es sinnvoll erscheint, vorgaerten festgesetzt bzw. beibehalten werden.

das areal des neustifter friedhofes soll mit einer geringfuegigen korrektur am sommerhaidenweg im bereits heute gewidmeten umfang beibehalten bleiben. die bleibtreustrasse soll - so der neue plan - nur als fussweg in reduzierter breite bestehen. auch die uebrigen fusswegverbindungen werden wieder aufgenommen, um guenstige verkehrsverbindungen herzustellen. (and)

14. august 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2057

k o m m u n a l :

=====

beheizte brueckenfahrbahn ueber den franz josefs-bahnhof

2 wien, 14.8. (rk) in einem von der bezirksvertretung alsergrund einstimmig angenommenen antrag wird der bezirksvorsteher ersucht, von den zustaendigen stellen ermitteln zu lassen, ob die beheizung der fahrbahn der im zuge der verlaengerung der nordbergstrasse ueber den franz josefs-bahnhof fuehrenden bruecke durch abwaerme aus dem fernwaermewerk spittelau wirtschaftlich vertretbar waere. begruendung: es waere eine wirksame und rentable schnee- und glatt-eisbeseitigung. durch die naehe des fernwaermewerks koennte die beheizung der fahrbahn durchaus wirtschaftlich vertretbar sein. (ka)

0906

14. august 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2058

L o k a l :

=====

### eiserne hochzeiter in Liesing

3 wien, 14.8. (rk) das Ehepaar Marie und Georg Auer, 23, Anton-Krieger-Gasse 28, feiert am 15. August das seltene Fest der eisernen Hochzeit. Als erster Gratulant stellte sich schon einen Tag vor dem Fest der Bezirksvorsteher-Stellvertreter Erwin Diem ein und ueberbrachte dem Jubelpaar die Glueckwuensche der Liesinger, einen Blumenstrauss und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien.

Bezirksvorsteher Hans Lackner wird am 16. August dem Ehepaar Hildegard und Karl Prihoda, in der Draschestrasse 9, zur ''eisernen'' gratulieren. Auch sie bekommen einen Blumenstrauss und ein Ehrengeschenk der Stadt Wien. (ka)

0908

### seniorenplaetze im Lichtentaler park

4 wien, 14.8. (rk) in einem einstimmig angenommenen Antrag der Sozialistischen Fraktion verlangt die Bezirksvertretung alsergrund die Errichtung von Ruheplaetzen fuer Senioren mit Tischen und Baenken in den staedtischen Gruenanlagen im Lichtentaler park und auf der Rossauer Laende bei der U-Bahn-Haltestelle.

In der Begruendung dieses Antrages heisst es, dass die Altersstruktur der Bezirksbevoelkerung eine Vermehrung von Erholungsmoeglichkeiten fuer aeltere Personen im Nahbereich der Wohnviertel erfordert. (ka)

0909

k o m m u n a l :

=====

zehntausend sahen "projekt a 24"

5 wien, 14.8. (rk) mehr als zehntausend wienerinnen und wiener sahen bereits das "projekt a 24" im donauzentrum. dieses strassenstueck - die verlaengerung der suedost-tangente nach norden - ist sowohl lokal als auch regional von grosser bedeutung. im rahmen der ausstellung kann man sich nicht nur eingehend informieren, sondern hat auch die moeglichkeit, mittels eines fragebogens stellung zu diesem wichtigen strassenbauvorhaben zu nehmen. die informationsveranstaltung ist noch bis kommenden samstag, den 18. august, geoeffnet, und zwar jeweils von 7 bis 19 uhr, am samstag zwischen 7 und 15 uhr. am freitag von 14 bis 18 uhr und am samstag von 9 bis 12 uhr stehen mitarbeiter der wiener stadtplanung und bezirksmandatare fuer auskuenfte zur verfuegung.

so weit eine erste sichtung der abgegebenen fragebogen zeigt, bezeichnet der groesste teil der ausstellungsbesucher die veranstaltung als informativ. 75 prozent erwarten durch den bau der strasse erleichterungen.

bekanntlich ist ein 2 mal 2-spuriger ausbau mit den anschlussstellen stadlau-sued (im bereich wiedgasse), stadlau (erzherzog karl-strasse) und hirschstetten geplant. bei der planung lag der schwerpunkt der ueberlegungen beim umweltschutz. aus diesem grunde werden auch alle moeglichkeiten voll ausgeschoepft werden. zur vermeidung von laermbelaestigungen werden schallschutzdaemme, schallschutzmauern und schallabsorbierende gelaender errichtet. die strassenraender werden mit hoch- und dichtwachsendem gehoelz bepflanzt. auf einer rund drei kilometer langen strecke wird die a 24 in tieflage gefuehrt. ueberdies ist ein 300 meter langer tunnel vorgesehen. die wohn- und naherholungsgebiete werden durch eine reihe von querverbindungen fuer fussgaenger und radfahrer optimal verbunden werden. //

14. august 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2060

das ''projekt a 24'' wird zwischen dem knoten kaisermuehlen und hirschstetten 4,2 kilometer lang sein. davon werden drei viertel in tieflage gefuehrt. die gesamtbaukosten einschliesslich der umweltschutzmassnahmen wurden auf preisbasis 1979 mit 2,2 milliarden schilling veranschlagt. der baubeginn ist in etwa drei jahren geplant, mit der fertigstellung ist voraussichtlich 1985 zu rechnen.

(and)

0913

k u b i e n a :

=====

kubiena: wiener zu nachbarschaftshilfe bereit

9 wien, 14.8. (rk) 73 prozent der wiener waeren bereit, ihrem nachbar zu helfen. 49 prozent haben das bereits aktiv getan. das gent, wie oevp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a diensttag in einem pressegesprach mitteilte, aus einer umfrage des fessel-instituts hervor. mit der aktion "servus nachbar" soll daher, wie frau kubiena weiter erklarte, im sommer und im herbst in stadtrandsiedlungen hilfe fuer nachbarschaftsaktivitaeten geleistet werden.

die meinung der wiener zu den psychiatrischen krankenhaeusern wurde ebenfalls in der umfrage erforscht. dabei stellte sich heraus, dass 30 prozent der befragten meinen, dass die wiener psychiatrischen krankenhaeuser ueber gut ausgebildetes pflegepersonal verfuegen. 25 prozent halten das pflegepersonal fuer zufriedenstellend. 38 prozent glauben ausserdem, dass die behandlung nach den neuesten medizinischen kenntnissen erfolgt, 21 prozent finden das zumindest teilweise. dagegen meinen 32 prozent der befragten, dass die patienten nicht alle ihnen zustehenden rechte erhalten, 30 prozent halten die unterkuenfte fuer nicht krankengerecht und 26 prozent glauben, dass die psychiatrischen krankenhaeuser nicht menschlich seien. dagegen halten 23 prozent die psychiatrischen krankenhaeuser fuer human.

wie kubiena dazu betonte, koenne durch die dezentralisierung der psychiatrischen krankenhaeuser, wie sie in dem einstimmig beschlossenen zielplan fuer die psychiatrische und psycho-soziale versorgung in wien vorgesehen ist, abhilfe geschaffen werden.

zum thema suchtgiftmissbrauch, erklarte stadtraetin kubiena, dass die volkspartei im herbst auf bundesebene einen antrag auf ./.

14. august 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2062

aenderung des suchtgiftgesetzes einbringen wird. schwerpunkte werden dabei die vergroesserung des strafausmasses fuer dealer und fuer die verfuehrung von schulkindern bzw. jugendlicher zum suchtgiftmissbrauch als besonderes delikt sein. ausserdem sollen, so kubiena, fuer die konsumation von rauschgift auf oeffentlichen strassen und plaetzen verstaerkte strafen moeglich sein. (hs)

1329